ANMELDUNG

FAX 0234 703507

Vermögensdelikte durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer
7. November 2017, Berlin, DAI-Ausbildungscenter
Nr. 122236

Kostenbeitrag:
345,– € (USt.-befreit)

einschl. Arbeitsunterlage und Pausengetränken

Mitglieder der **Rechtsanwaltskammern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern**: Ermäßigter Kostenbeitrag, Information und Anmeldung über www.rak-berlin.de/termine, www.anwaltsinstitut.de/rak-brandenburg bzw. www.anwaltsinstitut.de/rak-mv

Ja, ich melde mich für o. g. Veranstaltung an:

Es gelten die Teilnahmebedingungen des Deutschen Anwaltsinstituts e. V., die auf www.anwaltsinstitut.de abrufbar sind und Ihnen auch mit der Anmeldebestätigung zugehen.

Name, Vorname

Kanzlei/Firma

☐ FA/in für
☐ RA/in (Zulassung seit:) ☐ Notar/in ☐ Steuerberater/in

Straße

PLZ, Ort

E-Mail

☐ Ich möchte den kostenlosen DAI-Newsletter abonnieren, mit dem ich per E-Mail über weitere aktuelle Veranstaltungen informiert werde. Dieses Abonnement kann jederzeit mit dem in jedem Newsletter genannten Link widerrufen werden.

Unterschrift

Uns übermittelte Daten werden maschinell zur Abwicklung Ihrer Seminarbuchung und zur Information über weitere Veranstaltungen verarbeitet. Die Namens- und Anschriftendaten werden über die Teilnehmerliste den anderen Seminarteilnehmern zugänglich gemacht und an das mit dem Postversand beauftragte Unternehmen übermittelt.

Wünschen Sie keine Informationen über weitere Veranstaltungen, teilen Sie uns dies kurz mit.

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Kontakt

Deutsches Anwaltsinstitut e.V.
Fachinstitut für Medizinrecht
Universitätsstraße 140, 44799 Bochum
Tel. 0234 970640, Fax 0234 703507
medizinrecht@anwaltsinstitut.de

Veranstaltungszeiten

14.00 – 16.00 Uhr
16.15 – 17.45 Uhr
18.00 – 19.30 Uhr

Dauer: 5 Zeitstunden

Veranstaltungsort

Berlin, DAI-Ausbildungscenter
Voltairestraße 1
10179 Berlin
Tel. 0234 970640

Übernachtungsmöglichkeiten

Arcotel John F
Werderscher Markt 11, 10117 Berlin
Tel. 030 4050461982, Fax 030 405046100
EZ „Comfort“ ab 110,– €/Nacht,
EZ „Superior“ ab 130,– €/Nacht
jeweils inkl. Frühstücksbuffet

Sofitel Berlin Gendarmenmarkt
Charlottenstraße 50–52, 10117 Berlin
Tel. 030 203750, Fax 030 20375100
EZ ab 183,– €/Nacht inkl. Frühstücksbuffet

Derag Livinghotel Großer Kurfürst
Neue Roßstraße 11–12, 10179 Berlin
Tel. 01803 136999, Fax 030 24600300
EZ „Business“ ab 99,– €/Nacht inkl. Frühstücksbuffet

Die Zimmer sind auf Anfrage und nach Verfügbarkeit unter dem Stichwort „DAI“ abrufbar.

Für die Befreiung von der City Tax (Übernachtungssteuergesetz) können entsprechende Formulare (Eigen- bzw. Arbeitgeberbestätigung) bei der Zimmerreservierung angefordert werden. Weitere Informationen zu Übernachtungsmöglichkeiten sind auf www.anwaltsinstitut.de hinterlegt.

DAI Deutsches Anwaltsinstitut e.V.

Fachinstitute für Medizinrecht/Strafrecht

Vermögensdelikte durch Ärzte, Krankenhäuser und sonstige Leistungserbringer

insbesondere Korruption im Gesundheitswesen

in Zusammenarbeit mit den Rechtsanwaltskammern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern

Harald Wostry
Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht

7. November 2017

Berlin

www.anwaltsinstitut.de

Gemeinnützige Einrichtung der Bundesrechtsanwaltskammer, Bundesnotarkammer, Rechtsanwaltskammern und Notarkammern.

Referent und Autor der Arbeitsunterlage

Harald **Wostry,** Rechtsanwalt, Fachanwalt für Medizinrecht, Fachanwalt für Strafrecht, Essen

In dieser Veranstaltung werden die Vermögensdelikte, soweit sie das Vermögen als Ganzes schützen, sowie mögliche Anschlussdelikte im Gesundheitswesen eingehend und mit vielen praktischen Beispielen behandelt.

Die Veranstaltung umfasst neben der „Vertragsarztuntreue“ (§ 266 StGB) das Thema des „Leistungsbetrugs“ (§ 263 StGB) sowohl bei ambulanten als auch stationären Leistungserbringern. Hier werden einzelne Probleme aus der Rechtsprechung und der aktuellen Entwicklung aufgezeigt.

In diesem Zusammenhang wird auch der immer häufiger erhobene Vorwurf der (räuberischen) Erpressung (§§ 253, 255 StGB) im Zusammenhang mit „Selbstzahlerleistungen“ erörtert.

Ebenso gehört zu diesem Bereich § 266a StGB (Vorenthalten von Arbeitsentgelt) in Verbindung mit den sog. Honorarärzten.

Einen breiten Raum nehmen die Korruptionsvorschriften, sowohl die bekannten §§ 299 (in der Neufassung), 331 ff. als auch die neu geschaffenen Tatbestände der §§ 299a und 299b StGB ein.

Bei den Anschlussdelikten werden insbesondere § 261 StGB (Geldwäsche) sowie § 257 StGB (Begünstigung) behandelt werden.

In einem letzten Block werden Verfahrensfragen und Verteidigungsstrategien dargestellt. Hierbei werden mögliche Nebenfolgen unter Einschluss der §§ 73 ff. StGB (auch mögliche gesetzliche Neuregelungen) und der §§ 30, 130 OWiG erläutert.

Jeder Teilnehmer erhält eine umfangreiche Arbeitsunterlage.

Über die Teilnahme wird eine qualifizierte Bescheinigung zur Vorlage bei der Rechtsanwaltskammer ausgestellt (§ 15 FAO).

Arbeitsprogramm

I. Einführung und Grundlagen

II. § 266 StGB – Untreue

1. Entwicklung der Rechtsprechung
2. Aktuelle Entscheidungen
3. Fallkonstellationen und zukünftige Entwicklung

III. § 263 StGB – Betrug

1. Empfängerhorizont
2. Schaden – „formaler Schadensbegriff“
3. „Medizinische Indikation“
4. „Besonders schwere Fälle“
5. Fallbeispiele aus dem ambulanten und stationären Bereich möglicher Leistungserbringer

IV. §§ 253, 255 StGB – (räuberische) Erpressung

1. Selbstzahlerleistungen
2. Behandlungsverweigerung

V. § 266a StGB – Vorenthalten von Arbeitsentgelt

1. Honorararztproblematik – Scheinselbstständigkeit
2. Strafrechtliche Verantwortung von Praxisinhabern und Geschäftsführern

VI. §§ 299, 299a, 299b und 331 ff. StGB – Korruptionsvorschriften

1. Probleme bei der Bestechung/Bestechlichkeit im geschäftlichen Verkehr
2. Vergessene Probleme bei der Bestechlichkeit und Vorteilsannahme im Amt
3. Strafvorschriften in progress – neue Korruptionsvorschriften im Gesundheitswesen
   a) Grundlagen
   b) Spezielle Probleme in den Tatbeständen
   c) Fallbeispiele aus verschiedenen Bereichen
4. Konkurrenzprobleme

VII. §§ 261, 257 StGB – Geldwäsche und Begünstigung

1. Tathandlung der Begünstigung
2. Geldwäsche, hier insbesondere die sog. Eigengeldwäsche

VIII. Verfahrensfragen/Verteidigungstipps

1. Besonderheiten im Ermittlungsverfahren
2. Verfall, §§ 73 ff. StGB
3. §§ 30, 130 OWiG – Unternehmer- oder Unternehmensstrafe